



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

251 (3.6.1919) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-185657](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-185657)

Handel und Industrie.

Frankfurt, Süd- und Mitversicherungskassen-Gesellschaft in Berlin.

Die Gesamt-Einnahmen der Gesellschaft, die bis zu ihrer Verlegung nach Frankfurt (1907) und nach Berlin (1915) in Frankfurt am Main im Jahre 1918 17,000,000 Mark (12,474,268)...

Letzte Meldungen.

Der Prozeß gegen den Münchener Sozialistenführer Lewine-Nissen.

München, 3. Juni. (Priv.-Tel.) Heute vormittag begann vor dem Münchener Standgericht der Prozeß gegen den Haupt des russischen Bolschewismus in Deutschland, Lewine-Nissen...

Lewine-Nissen hat die Revolution nach Lenin'schem Muster in Berlin, Bayern und im westlichen Bergwertsgebiet vorbereitet und geführt. Nach München kam er im März. Außer Lewine-Nissen haben sich noch Prof. Dr. Mathur Salz...

Der Angeklagte Lewine-Nissen war bereits gestern früh unter starker militärischer Bewachung in den Sitzungssaal des Amtsgerichts verbracht worden. Er wird verteidigt von Rechtsanwalt Dr. Rosenfeld-Berlin...

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob Lewine bei der Ermordung der Geiseln am 30. April noch im Leipziger-Gymnasium gewesen sei, antwortete Lewine, daß er am 20. April noch dort war...

Nach der Vernehmung einer großen Zahl von Zeugen stellte der Staatsanwalt den Antrag, den Angeklagten schuldig zu sprechen eines Verbrechens des Hochverrats und ihn unter Ausschluß mildernder Umstände hierwegen zur gefänglichen Strafe, zur Todesstrafe zu verurteilen...

Zur Auflösung der Leiche der Rosa Luxemburg.

Berlin, 3. Juni. (Von unterm Berliner Büro.) Das Gericht der Garde-Kavallerie-Schützenbrigade ist gegenwärtig bemüht, Einzelheiten über den Fund der weiblichen Leiche im Landwehrkanal festzustellen. Es interessiert kaum noch einen Zweifel, daß es sich hier um Frau Rosa Luxemburg handelt...

Niederlage der rumänischen und tschechischen Truppen.

Budapest, 3. Mai. (M. B.) Das Ungar. Korr.-Bureau meldet: Am 1. Juni schlugen unsere Budapest-Truppen nach hervorragender aktiverischer Vorbereitung nördlich der Theiß die Streitkräfte der Rumänen zurück. Daraus durchbrachen wir an verschiedenen Stellen die rumänische und tschechische Front...

A. W. Freiburg, 2. Juni. Wie bereits kurz gemeldet wurde, sind die hiesigen organisierten Gärtnergehilfen in den Lohnstreik getreten. Die Lohnbewegung reicht zurück bis zum 7. Februar 1919...

kommission hat gestern dem General-Kommandant zur Weitergabe an Marschall Koch einen ausführlichen Protest gegen das Verhalten der französischen Besatzungsbehörden im Rheinlande überreicht lassen.

In dem Protest werden, wie wir hören, die Tatsachen angeführt, die es beweisen, daß die Löslichungsbestimmungen im Rheinlande von den französischen militärischen Stellen angelegt und gefördert worden sind. Scharf protestiert wird auch gegen das Verhalten der französischen Kommandanten gegenüber den deutschen Behörden, bei deren Versuch, gegen das hochverräterische Treiben einzuschreiten...

Nach dem Rheinland Hannover?

Berlin, 3. Juni. (Von unterm Berl. Büro.) In Berliner Zeitungen wird mitgeteilt, daß der Weise Dannenberg der Vertreter des „Daily Express“ erklärt hätte, nach dem Rheinlande wäre nun auch Hannover an der Reihe, um sich von Preußen-Deutschland loszulösen. Dann würde man allerdings eine konstitutionelle Monarchie gründen...

Vom bayerischen Landtag.

Aussprache über die politische Lage.

München, 3. Juni. (Priv.-Tel.) Der bayerische Landtag hatte gestern seinen großen Tag, der die schon vor einigen Tagen angelegte, dann aber wegen der Neubildung der Regierung zurückgestellte Aussprache über die politische Lage brachte. In dem gutbesetzten Hause waren sämtliche Minister anwesend. Ministerpräsident Hoffmann erließ zunächst das Wort...

Nach dem Ministerpräsidenten sprachen nach von jeder Partei ein Abgeordneter. Nachdem noch der Ministerpräsident und verschiedene Minister in die Debatte eingegriffen hatten, wurde die Sitzung des Landtags auf unbestimmte Zeit verschoben.

Das bayerische Koalitionsministerium und der Bauernbund.

München, 3. Juni. (Priv.-Tel.) Die Fraktion des Bayerischen Bauernbundes hat in einer Sitzung zu der Neubildung des Ministeriums Stellung genommen. Man kam zu dem Entschluß auch auf die beiden angebotenen Staatsratsposten zu verzichten. Eine Erklärung hierzu gab der Bauernbund am Schluß der gestrigen Landtagssitzung ab.

Baden.

Die Schulgebedestretung im Verfassungsausschuß des Landtags.

Karlsruhe, 3. Juni. Der Verfassungsausschuß des Landtags trat am Montag nachmittag wieder zusammen und befaßte sich mit den weiteren notwendigen Änderungen des Schulgesetzes nach Inkrafttreten der neuen Verfassung. Zur Beratung stand zunächst der Satz des § 19 der Verfassung, wonach der Unterricht an der Volks- und Fortbildungsschule unentgeltlich ist. Damit steht § 88 des Schulgesetzes in Widerspruch...

(Bei Abgang des Berichtes dauert die Sitzung noch fort. Schluß folgt.)

Änderung des Landwirtschaftskammergesetzes.

Karlsruhe, 3. Juni. Das Ministerium des Innern hat den Entwurf einer Gesetzesvorlage über Änderung des Landwirtschaftskammergesetzes bearbeitet und ihn der Landwirtschaftskammer und den landwirtschaftlichen Organisationen zur Stellungnahme zugehen lassen. Wenn deren Verfügungen vorliegen, wird der Entwurf im Ministerium einer Nachprüfung unterzogen, worauf dem Landtag eine entsprechende Gesetzesvorlage zugeht. Nach dem Regierungsentwurf soll das Alter der Wählbarkeit und der Wahlfähigkeit von 25 auf 20

Ausfuhr deutscher Waren über Holland.

Berlin, 1. Juni. Nach Angaben der Deutschen Handelskammer in Haag ist für die Ausfuhr deutscher Waren über Holland nach Liberei die gegenwärtige Situation folgende:

Die holländischen Reedereien nehmen deutsche Waren zur Verladung an, wenn diese von einem Zertifikat der R. D. L. begleitet sind. Für aus Deutschland neu ankommende Ware erteilt die Handelskammer in Haag Zertifikate ohne weiteres gegen Vorlegung der Handelsbescheinigung der Reederei über die Bescheinigung der Schiffbrücke, jedoch nur für solche Waren, deren Ausfuhr dem Staat in der Praxis abkommen vom 14. März 1913 vorbehalten war...

Diese Normalitäten sollen in absehbarer Zeit vereinfacht werden. Berlin läßt diese Regelung also darauf hinaus, daß die Ausfuhr deutscher Waren nach Liberei nicht vollständig frei ist, sondern unter Überwachung der R. D. L. erfolgen kann.

Während von dieser Ausfuhr der Ausfuhr deutscher Waren kommt für die Verladung selbstständig nach in Betracht, ist der Einfluß auch von überseeischen Ländern anzufragen. Für England und die englischen Kolonien ist bereits nach Rücksicht beabsichtigt, daß diese Waren nicht zur Einfuhr zugelassen werden, sondern nur zur Umladung in einem englischen Hafen, falls die Güter von einem Zertifikat eines englischen Konsuls begleitet sind.

Nach den Bestimmungen des Abkommens von 1913 ist die Einfuhr deutscher Waren aus Liberei, jedoch von der Erteilung einer Erlaubnis für jede einzelne Sendung durch den amerikanischen Konsul in der Verladungshafen abhängig. Nach welchen Grundsätzen der amerikanische Konsul diese Erlaubnis erteilen werden, ist noch nicht bekannt; Erwähnung für die Erteilung von Erlaubnis liegt ebenfalls im Hinblick auf den amerikanischen Konsulaten nicht vor, auch die Erlaubnis deutscher Waren nach den Bestimmungen des Abkommens von 1913 nicht stattfinden kann. Wie sich die anderen feindlichen Länder zur Einfuhr deutscher Waren verhalten, ist ebenfalls zur Zeit noch nicht bekannt. Lediglich können dabei deutsche Waren von Holland zur Verladung vorläufig nur nach neutralen überseeischen Gebieten ausgenommen werden.

Frankfurter Wertpapierbörsen.

Frankfurt, 3. Juni. (Priv.-Tel.) Das Kennzeichen der Börse war wiederum ruhiggestellt. Die wenigsten Warenmeldungen über die Friedenshandlungen veranlaßten die Börse auf den meisten Wertpapieren eine weitere Einschränkung des Geschäftes. Die Haltung war im allgemeinen ungeschäftig.

Auf dem Rentenmarkt eröffneten Anleihen an erwerbsfähigen Zinsen, gegen welche wieder ein 7 1/2-7 3/4 % Zinsen trat. Ebenso trat die Schwankung in Schwankungen ein. Auf dem Kontostrommarkt bewegte sich die Deutsche Reichsbank durch ihre Haltung aus. Besonders ist die an der gestrigen Abendbörse erzielte Steigerung nicht zu behaupten konnten. Der Kurs der Reichsbank lag bei 100 1/4 %.

Nachfrage bestand für Vorkriegs-Obligationen, ca. 2 1/2 % höher. Wechsel und Wechselkurse blieben unverändert. Unter den übrigen Anleihenwerten wurden Danziger sowie Adressierte Steuer zu begehrteten Zinsen umgeleitet. Im Verkehr der Reichsbanknoten und Reichsbanknoten und Reichsbanknoten wurden zu begehrteten Zinsen umgeleitet.

Im Verlauf der Börse lag der Verkehr, da Berlin mit seiner Reaktion eintrat. Gemischte Werte zeigten einen durchweg festen Verlauf. Nordwesten jedoch notierten 2 Proz. höher. Auch schwand die Notierung für Rüböl, Kaffee und Pfeffer. Bergmannwerte wurden mit 6 Proz. höher genannt, dagegen notierten elektrische Reichsbanknoten bei 100 %.

Im freien Verkehr wurden Kupferwerte Berlin festlich umgeleitet und mit 2 1/2 % höher. Deutsche Petroleum und Deutsche Erdölnoten auf spekulative Basis fest. Rüböl, Kaffee 2 1/2-3 %. Die Kolonialwaren fragten zu besseren Preisen. Neue Güter...

Im Markt der mit Vorkriegskursen notierten Weizen vermindert lag heute nur geringe Nachfrage. Dreizehnen Weizen vermindert. Badener Weizen wurden 1 1/2 % niedriger. Gegen die seit Wochen nicht mehr notierte Rille wurde die Rille ca. 15 Proz. höher notiert. Der Schatz gehaltete sich ruhig bei seiner Grundbesatz. Weizen diskontiert zu 3 1/2 %.

Berliner Wertpapierbörsen.

Berlin, 3. Juni. (Devisenmarkt.)

Table with columns: Auszahlungen für, Gold, Brief, and values for various countries like Konstantinopel, Holland 100 Gulden, etc.

